

Samstag, 12.12.2020, 09.00-13.00 Uhr – Fortgeschrittenenkurs II: Recherche nach Tonaufnahmen, Datenexport

Erläuterung: In diesen Übungseinheiten lernen Sie, wie Sie im REDE SprachGIS Tonaufnahmen abspielen können, diese mit älteren Daten vergleichen und Visualisierungen als Bilddatei herunterladen können.

Übungseinheit 5 – Daten aus Sprachaufnahmen notieren

Schritt 1	Laden Sie alle Aufnahmen der REDE-Neuerhebung zu <i>müde</i> in die Karte	Öffnen Sie unter den Werkzeugen „Recherchieren“ > „Sprachaufnahmen suchen“. Filtern Sie nach dem Korpus „REDE Neuerhebung“. Geben Sie als Lemma <i>müde</i> ein und klicken Sie „Suchen“. Laden Sie das Suchergebnis in die Karte. Wählen Sie einen Namen für die Ebene, die dafür angelegt wird („Sprachaufnahmen_2014“). Speichern Sie diese als Benutzerkarte.
Schritt 2	Tonaufnahmen abspielen	Filtern Sie die Trefferliste nach <i>Wittlich</i> , indem Sie den Ortsnamen in das Suchfeld eingeben (Lassen Sie sich die „Position auf Karte anzeigen“). Öffnen sie das Dropdown-Menü des Ortes in der Ergebnisliste links. Wählen Sie eine der Aufnahmen aus und drücken anschließend „Abspielen“ (Play-Symbol) bei der gesuchten Aufnahme. Notieren Sie die Form in Ihrer Tabelle (GID nicht vergessen!). Wiederholen Sie den Vorgang für die anderen Orte und Aufnahmen in der Tabelle.

Dokumentation der Rechercheergebnisse

GID	Ortsname	Variante eines alten Sprechers	Variante eines jüngeren (mittlere oder junge Generation) Sprechers
	<i>Trier</i>		
	<i>Wittlich</i>		
	<i>Schweich</i>		
	<i>Klotten</i>		
	<i>Montabaur</i>		
	<i>Sankt Wendel</i>		
	<i>Lebach</i>		
	<i>Kaiserslautern</i>		
	<i>Lauterecken</i>		

	<i>Osthofen</i>		
--	-----------------	--	--

Übungseinheit 6 – Vergleich von Tonaufnahmen 2014 und Wenkerbogen 1880

Schritt 1	Karte „müde“ in die Kartenansicht laden	Öffnen Sie die Kartensuche (rechts oben) und laden Sie die Karte WA 335 „müde“ (aus Wenkers Sprachatlas des Deutschen Reichs) in die Kartenansicht. Ziehen Sie mit der drag&drop-Funktion die Ebene „Sprachaufnahmen 2014“ über die Karte WA 335 „müde“.
Schritt 2	Vergleich Tonaufnahmen mit Wenkerbogen	Vergleichen Sie die Tonaufnahmen der jungen Sprecher in ihrer Tabelle mit den Wenkerisoglossen von 1880. Können Sie Sprachwandel feststellen? Ändern Sie die Farbe der Lautsprechersymbole über das Werkzeug „Style bearbeiten“, wenn die Sprachaufnahmen der jungen Sprecher mit den Leitformen von 1880 übereinstimmen. Färben Sie diese grün ein. So sehen Sie mit einem Blick auf die Karte, an welchen Orten sich der Dialekt gewandelt hat.
Schritt 3	Ebenengruppe erstellen	Klicken Sie im Ebenenmanager auf das Plus-Symbol und legen Sie eine Ebenengruppe namens „Müde_Vergleich“. Aktivieren Sie die Ebene „Sprachaufnahmen 2014“. Klicken Sie im Ebenenmanager auf die drei Punkte und wählen Sie im Dropdown-Menü den Punkt „In Ebenengruppe einfügen“ aus. Wählen Sie hier die Ebene „Müde_Vergleich“ aus.
Schritt 4	Karte „Mosel-Rheinfränkisch“ in die Kartenansicht laden	Öffnen Sie die Kartensuche. Klicken Sie auf die drei Menüstriche (rechts oben). Wählen Sie den Reiter „Benutzerkarten“ aus und suchen Sie nach der Karte „Mosel-Rheinfränkisch“ (etwa über die Suchleiste). Laden Sie die Karte in die Kartenansicht, indem Sie auf das „V“ (Vektorebene) klicken. Öffnen Sie im Ebenenmanager über die drei Punkte das Dropdown-Menü und fügen auch diese Ebene in Ihre Ebenengruppe „Müde_Vergleich“ ein. Eventuell müssen Sie über die drag&drop-Funktion die Ebene „Sprachaufnahmen 2014“ über die Ebene „Mosel-Rheinfränkisch“ ziehen.

Übungseinheit 7 – Exportieren von Karten als Bilddatei oder PDF

Aufgabe: Ordnen Sie ihre Ebenen im Ebenenmanager so an, dass der Ausschnitt, den Sie exportieren wollen, übersichtlich ist. Exportieren Sie diesen Ausschnitt entweder als Bild oder PDF.

Schritt 1	Bild exportieren	Öffnen Sie den Bildexport unter dem Werkzeug „Visualisieren und Exportieren“ und klicken Sie auf „Bild exportieren“. Es erscheint ein blauer Rahmen, der die zu exportierende Fläche markiert. Passen Sie den Rahmen so an, dass er Ihren Untersuchungsraum umschließt. (In dem Bildexport-Werkzeug können Sie das Bildformat
-----------	------------------	---

		<p>und eine Exportgröße angeben. Für einfache Verwendungszwecke, wie dem Einbinden in eine Website bietet sich das PNG Format an. Für Publikationen sollten *.tiff- Dateien mit einer Exportgröße größer als 1000 ausgewählt werden. Für Karten, die nur aus Vektorebenen bestehen, kann auch das PDF-Format gewählt werden. Das PDF-Format ermöglicht einen verlustfreien Export. Eine Änderung der Exportgröße ist dabei nicht nötig.</p> <p>Mit einem Klick auf „Bild erstellen“ wird nun ein Bild generiert und gespeichert. Nach der Bilderstellung öffnet sich automatisch eine Galerie mit Ihren Bildern. Dort können Sie das Bild herunterladen, löschen oder eine Beschreibung hinzufügen. Zurzeit können Sie bis zu 25 Bilder oder insgesamt 100MB an Bildern in Ihrer Galerie speichern</p>
--	--	--